

den, müssen sich dort täglich als Agitatoren für das Neue erweisen und politisch-ideologische Arbeit leisten.

Ständig werden den Parteimitgliedern in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, ebenso wie in jeder LPG oder jedem volkseigenen Betrieb, vielfältige Fragen gestellt zum Kampf um Planerfüllung, zur sozialistischen Intensivierung und zu Problemen des Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden, Fragen zur Kooperation und zur Agrarpolitik der Partei überhaupt. Die Mitglieder und Kandidaten der Partei, die hier arbeiten, stehen täglich vor der Aufgabe, allen ihren Kollegen die Politik der Partei, die Beschlüsse des VIII. Parteitag und des ZK zu erläutern, alle für hohe Arbeitsleistungen und für aktives Mitemdenken und Mitwirken bei der Steigerung der Effektivität der Pflanzenproduktion zu mobilisieren.

Der Beschluß entspricht den im Statut der Partei verankerten Normen und Prinzipien der Parteiarbeit. So wie in jedem volkseigenen Betrieb, in jeder LPG oder jeder zwischenbetrieblichen bzw. zwischenbetrieblichen Einrichtung, wo mindestens drei Parteimitglieder wirken, kann auch in einer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion eine Grundorganisation der Partei gebildet werden.

Den zweiten Schritt nicht vor dem ersten

Im Beschluß heißt es, daß in gefestigten kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion Parteiorganisationen gebildet werden können; also dann, wenn ein bestimmter Entwicklungsstand erreicht ist.

Richtig sind die Genossen in der Kooperation Bandelstorf, Kreis Rostock-Land, in Übereinstimmung mit der Bezirksleitung Rostock her-

gegangen. Sie haben in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zu dem Zeitpunkt eine Parteiorganisation gebildet, als das neue Kollektiv der in der Pflanzenproduktion tätigen Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, Landarbeiterinnen und Landarbeiter in gemeinsamer Arbeit zusammengewachsen war. Die kooperative Abteilung hatte sich bereits eine Arbeitsordnung erarbeitet. Sie wirtschaftet eigenverantwortlich mit den für die Pflanzenproduktion verfügbaren bzw. erforderlichen Fonds. Grundlage der wirtschaftlichen Tätigkeit ist bereits ein Produktionsplan, der die Zustimmung der LPG und des VEG der Kooperation hat und vom Rat für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft des Kreises bestätigt wurde. Die Grundorganisation der Partei in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Bandelstorf wurde also gebildet, nachdem bereits mehrjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit Vorlagen.

Außerdem gab es in Bandelstorf bereits Erfahrungen in der Arbeit mit dem Parteiaktiv der Kooperation und einer zeitweiligen Parteigruppe in der Pflanzenproduktion. Seit Bildung der Parteiorganisation wird die politisch-ideologische Arbeit systematisch verbessert. An allen Abschnitten der Pflanzenproduktion erhöht sich der Parteieinfluß.

Wie für* alle gesellschaftlichen Prozesse gilt hier, daß der zweite Schritt nicht vor dem ersten getan werden darf. Die Bildung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion ist ein Entwicklungsprozeß. Auch unsere Genossen, die aus den LPG und VEG in die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion delegiert wurden, brauchen eine gewisse Zeit, um sich auf die neuen Aufgaben richtig einzustellen. Es ist angebracht, dafür die Erfahrungen der be-

bis zu den Mitarbeitern — vor der Jugend unseres Kreises auftreten. Auf solchen Treffen werden mit der Jugend bestimmte Probleme beraten und gemeinsam wird nach Lösungswegen gesucht. Gesonderte Vorträge und Erfahrungsaustausche über die Arbeit mit der Jugend und den Leitungen der FDJ auf den Internatslehrgängen mit Parteisekretären

sind eine Quelle, um gute Beispiele zu verallgemeinern und eine unmittelbare Hilfe sowohl für die Arbeit der Parteileitungen als auch für die Kreisleitungen.

Die Genossen, die unmittelbar unter der Jugend wirken — und das sind zu einem großen Teil junge Genossen — werden durch zielgerichtete und regelmäßige stattfindende Erfahrungsaustausche für ihre Arbeit immer besser befähigt.

Durch differenzierte und persönliche Aussprachen darüber, daß

der Platz eines jeden jungen Genossen im Jugendverband ist, konnte der Parteieinfluß im Jugendverband erhöht werden. Besonders in den FDJ-Grundorganisationen der sozialistischen Landwirtschaft hat sich der Anteil junger Genossen in den Leitungen der FDJ erhöht.

Zu einer ständigen Methode der Arbeit des Sekretariats unserer Kreisleitung gehören regelmäßige Problemdiskussionen mit den Sekretären der Kreisleitung der FDJ. Sie dienen der Qualifizierung ihrer Führungstätigkeit

DER LERER HAT DAS WORT